

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Klempnerei Kluge
 • Sanitärinstallation • Heizungsbau
 • Solaranlagenbau • Bäderbau

04552 Borna · Am Wilhelmschacht 12
 Tel.: 03433 205120 · E-Mail: klempnereikluge@gmail.com

ZEIN BAU

- Bagger- u. Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Garten- und Landschaftsbau
- Neubau u. Sanierung
- Innenausbau und Trockenbau
- Abriss u. Entkernung

Leipziger Landstraße 25
 04552 Borna/OT Thräna, Funk: 0173-574 54 45
 kontakt@zein-bau.de | www.zein-bau.de

HAMMERMAN-TECH Topqualität aus Polen
Zäune, Tore, Pforten und Geländer

- maßgeschneiderte Zaunanlagen
- 20 Jahre Erfahrung
- Aufmaß beim Kunden
- Duplex-System

0174 665 78 64 www.hammerman-tech.de

DIENSTLEISTUNGEN

ANTIK & TRÖDEL
 JENS BÜNGENER
 Burgstraße 1 • 04600 Altenburg
 Tel. 03447 899571 • Mobil 0173 4809018
 E-Mail: info@antik-altenburg.de
 Mo. geschlossen - Die.-Do. 10-16 Uhr
 Fr. 13-17 Uhr - jeden 1. Sa. / Monat 9-12 Uhr
 außerhalb der Geschäftszeiten über
 0173/4809018 erreichbar
 www.antik-altenburg.de

BUNDESWEIT HAUSHALTAUFLÖSUNGEN mit ANKAUF
 BERÄUMUNG besenrein
 UMZÜGE
 KLEINTRANSPORTE
 KOMPLETTSERVICE

ANKAUF von Antiquitäten,
 Spielzeug von Antik bis DDR,
 Orden, Abzeichen, Münzen,
 Postkarten, Urkunden, Uhren,
 alles vom Militär,
 Altgold, Silber, Schmuck,
 kpl. Sammlungen und Nachlässen
 u. v. m.

GÜTERTAXI DORN

**Umzüge
 Möbelmontagen
 Beräumung**

Umzug. Transport. Entsorgung. Lagerung.
 Alles aus einer Hand.

T. 03433 85 26 47 guertertaxi-dorn.de

Garten- und Landschaftsbau
GaLa Bau
 Tautenhain
 Gala-Bau Tautenhain GmbH
 Leipziger Straße 36
 04643 Geithain

- Grundstückspflege
- Rasenmäh
- Heckenschnitt
- Hilfe im Kleingarten
- Unkraut- und Brombeerbeseitigung

Tel. 03 43 41/4 36 00
 Fax 03 43 41/4 36 61
 Mobil 01 72/3 70 92 66
 www.galabau-tautenhain.de
 E-Mail: kontakt@galabau-tautenhain.de

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antik Fa. Rupp kauft Möbel, Hausrat, Bilder, Schmuck, Münzen, Postkarten, Spielzeug, Erzgebirge, alles aus dem 1./2. Weltkrieg, auch Fotos u. sämtl. antiken Kleinkram. Übernahme kompl. Haushaltsauflösung. ☎ 0341/4258847

Kaufe alten Uhrmachernachlass, Uhrenersatzteile und Werkzeuge. ☎ 0176/67743453

Modelleisenbahn und altes Spielzeug gesucht. Tel.: 0177 / 418 13 68.

Kaufe alles von Wendt & Kühn, Hubrig, Ulbricht, Köhler, Blank usw. ☎ 03425929524

Kaufe Trödel, alt, neu, antik auf VB - Tel.: 03433/ 8698619.

ALTE WEIBWÄSCHE, MODESCHMUCK Besteck, Hausrat, Uhren, Möbel, Spielzeug, Bücher kauft Kobler. ☎ 0341/4 11 44 22

Ich hole kostenlos ihre Bücher ab. Tel. 01577/6369110

Münzankauf! Kaufe Münzen und Medaillen aller Art, zu fairen Preisen. Bitte alles anbieten ☎ 0172-7262923

Zahle f. jeden alten Stahlhelm 100,- €, jede Pickelhaube 150,- €, jedes Bajonett 50,- €, Säbel 100,- € u. Luftgewehre Tel. 0176 76701395

Modelleisenbahn & altes Blechspielzeug, Autos, Holz- & DDR-Spielzeug zu kaufen gesucht ☎ 039043/94168

Su. Eisenbahn-DDR, Schallpl., Fotoapparate, Spielzeug-DDR-Orden, Münzen, Ferngläser u. Uhren 0177/1597829

Sammler sucht alles, aus DDR Zeiten. Musikinstr., Ferngläser, Uniformen, Porzellan, Uhren, Münzen, Schmuck, Sammlt., Elektro- u. Haushaltsartikel. ☎ 0172/7262923

Su. Luftgewehre/Pistolen, alt. Messer, Säbel, Abzeichen, Postkarten, Uhren, Radios, Spielzeug u.a. ☎ 034295/73391

Suche alte Modellautos/ Panzer/ Flugzeuge Lego, Matchbox/Siku, gern auch kompl. Sammlungen. ☎ (034 298) 68 340 Funk: 0174-9800472 Bitte alles anbieten!

Suche Porzellan, Bestecke, Gemälde, Fotoapparate. Tel: 0176 84679035

Sachsen Medien
 Mehr Aufmerksamkeit für Ihre Anzeige!
 sachsen-medien.de

300 Rettungskräfte bei Großübung im Einsatz

TITELGESCHICHTE: Was tun, wenn die Infrastruktur attackiert wird und nach einer Explosion viele Verletzte versorgt werden müssen? Am Klinikum in Borna haben Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz und Klinikpersonal Abläufe trainiert und Lücken erkannt.

LANDKREIS LEIPZIG. Brandblasen im Gesicht, angekohlte, zerrissene Kleidung, blutige Gliedmaßen. Rettungskräfte eilen mit Tragen umher, bringen Verletzte in Zelte. Krankenwagen rollen im Minutentakt auf das Gelände. Am Sana Klinikum in Borna boten sich am Samstag chaotische Szenen. Glücklicherweise alles jedoch nur Teil einer Großübung von Rettungskräften, Klinik und Landkreis.

Mehr als 300 Personen haben bei dem Planspiel mitgewirkt, das auf einen Massenansturm von Verletzten (MANV) vorbereiten soll. Das fiktive Einsatzszenario: In Leipzig gibt es einen Anschlag auf kritische Infrastruktur, alle Krankenhäuser in der Messestadt sind dementsprechend ausgelastet. Zeitgleich kommt es zu einer Explosion in der Bornaer Klinik, 50 Verletzte müssen auf einem Behandlungsplatz auf dem Hof behandelt werden. Die Versorgung mit Strom und Sauerstoff ist ausgefallen. Wegen der Lage in Leipzig können die Opfer nicht in die dortigen Zentren verlegt werden, stattdessen erfolgt die Verteilung auf die weiteren Standorte im Landkreis, nach Wurzen, Grimma und Zwenkau.

VERTEILUNG DER PATIENTEN UND LOGISTIK IM FOKUS

Geübt werden soll unter anderem die Sichtung und Triage der Patienten, also die Einteilung nach Schweregrad der Verletzungen, um entsprechenden Verletzungen und Behandeln zu können, wie Constanze Schwarz, Leiterin der Notfallmedizin, erklärt. Dazu gibt es vier Zelte mit verschiedenen Kategorien. Leicht- und Schwerverletzte, Personen die jederzeit in kritischen Zustand kommen können, sowie Tote oder Menschen die nicht gerettet werden können.

Zudem habe die Klinik den Anspruch, jeden einzelnen Verletzten trotz der großen Anzahl an Betroffenen bestmöglich zu versorgen, betont Schwarz. „Daneben muss der Regelbetrieb aufrechterhalten werden.“

Die Vorbereitungen für die Übung haben ein Dreivierteljahr in Anspruch genommen, wie Carolina Schneider, Leiterin des Am-



Marion Rieger-Köhler vom DRK schminkt eine Mime, die Verbrennungen zweiten Grades simulieren soll.

Foto: Bastian Raabe

tes für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst beim Landkreis Leipzig, erklärt. „Es war eine große Herausforderung, alle Akteure an einen Tisch zu bekommen“, sagt sie. So musste ein realitätsnahes Szenario entworfen werden. „Wie wir kürzlich in Leipzig gesehen haben, kann so etwas jederzeit passieren“, meint Schneider mit Blick auf die Amokfahrt in der Messestadt Anfang Mai. Die letzte derart umfangreiche Übung im Landkreis liege zwölf Jahre zurück.

„Wichtig ist, dass wir hier nur eine Momentaufnahme üben“, erzählt Klinik-Geschäftsführer Dr. Roland Bantle. Wie die langfristige Logistik in so einer Lage funktioniert, sei ein anderes Thema. „Dem sollten wir uns ebenfalls widmen“, gibt er zu bedenken. Beteiligt sind an der Übung neben dem Klinikpersonal auch

Katastrophenschutz, Rettungswachen, Freiwillige Feuerwehren und Notfallsesorge. Zur Beobachtung waren auch Vertreterinnen und Vertreter der Landesdirektion Sachsen, des Landkreises Leipzig sowie der Polizei vor Ort.

Für die Darstellung der Verletzten sind auch 43 sogenannte Mimen vor Ort. Helferinnen und Helfer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) haben die Freiwilligen geschminkt, um möglichst authentische Wunden nachzubilden. „Für eine leichte Schnittverletzung brauchen wir vielleicht zwei Minuten, schwere Verbrennungen können auch eine halbe Stunde in Anspruch nehmen“, erzählt Elias Noack vom DRK.

Im Großen und Ganzen ist Schneider zufrieden mit dem Ablauf der Übung. „Die Ankunft der Kräfte und Mittel in vernünftigen

Zeiten hat gut geklappt“, sagt sie. Auch der Aufbau des Behandlungsplatzes habe schnell und strukturiert funktioniert. „Das entspricht den Vorgaben unseres MANV-Plans.“

ERKENNTNISSE AUS DER GROßÜBUNG IN BORNA

Doch auch Verbesserungsbedarf hat Schneider entdeckt: „Wo wir noch Potenzial sehen, sind der reibungslose Informationsfluss und die Kommunikation. Das lief gut, aber noch nicht perfekt.“ So hätten beispielsweise nicht schnell genug ausreichend Trageliegen bereitgestellt, um die Patienten in die Behandlungszelte zu verbringen.

Auch für die Verlegung in die anderen Krankenhäuser hätten nicht alle Mittel schnellstmöglich bereitgestellt, vieles müsse noch nahtloser funktionieren,

erläutert Schneider. Um solche Probleme zu erkennen und nachzusteuern, seien solche Übungen so wichtig. Eine umfangreiche Auswertung folgt. Auf Grundlage dieser wird es im Juni noch eine theoretische Übung geben.

ECHTER UNFALL NAHE DER GROßÜBUNG

Während der simulierten Notlage hat sich in Borna am Samstagmorgen ein Auffahrunfall ereignet. Dabei wurden laut Polizei vier Menschen leicht verletzt. An der Kreuzung Leipziger Straße/Pawlowstraße war ein weißer Transporter stadteinwärts auf das verkehrsbedingt vor ihm haltende Auto aufgefahren. Dessen Passagiere mussten medizinisch behandelt werden. Der Gesamtschaden liegt bei etwa 15.000 Euro. **BASTIAN RAABE**

„Neuseenlandhaus“ muss warten

ZWEI PROJEKTE für das Leipziger Neuseenland **STOCKEN.**

ZWENKAU/MARKKLEEBERG. Das Leipziger Neuseenland hat eine gewaltige Transformation hinter sich. Und es ist noch lange nicht „fertig“, in den nächsten Jahrzehnten werden weitere Seen hinzukommen. Mittlerweile hat sich die Region als Tourismusziel etabliert. Doch darauf ausruhen dürfe man sich nicht, erklärt Sandra Brand. Sie ist die Geschäftsführerin vom Tourismusverband Leipzig Region und seit mehr als zwanzig Jahren als Touristiklerin im Neuseenland tätig.

Das „Neuseenlandhaus“ am Markkleeberger See und das „Archäologische Dorf“ am Zwenkauer See nennt sie neben der Schiffseisenbahn zwischen Cospudener und Zwenkauer See als die „drei Leuchttürme“, die die Region für Gäste interessant halten sollen. Ersteres sollte als Besucherzentrum an einem

zentralen Ort die Geschichte der Braunkohle von der Industrialisierung bis zur Sanierung erzählen. Im Archäologischen Dorf sollten die Funde ausgestellt werden, die in den Tagebauten ans Licht kamen und derzeit in anderen Städten ausliegen. Diese archäologischen Schätze sollten auch als Bildungsangebot für Schulen dienen.

Doch sowohl das Neuseenlandhaus als auch das Archäologische Dorf kommen nicht voran. Brandt kritisiert das als „schwer nachvollziehbar“ und vermutet, die Städte Markkleeberg und Zwenkau trauten es sich nicht zu. Auf Anfrage erläutert Markkleebergs Oberbürgermeister Karsten Schütze (SPD) den Stand: „Das Projekt liegt aktuell auf Eis.“

Nachdem im Jahr 2019 das Grobkonzept und 2021 das Feinkonzept erarbeitet worden

waren, sei 2022 ein Betreiberkonzept erarbeitet worden. In den Papieren würden die Gesamtinvestitionen auf zehn Millionen Euro geschätzt. „Für die Betriebskosten eines solchen Hauses müssen mindestens 350.000 Euro aufgebracht werden“, so Schütze.

Derzeit fehle es an einem möglichen Betreiber und an der Finanzierung der Betriebskosten. „Die Stadt Markkleeberg ist nicht in der Lage, ein Besucherzentrum für die gesamte Region zu betreiben“, erklärt der OBM.

Der letzte Versuch, die Kosten über eine Beherbergungssteuer in der Region abzusichern, sei nicht geglückt. Obwohl mehrere Kommunen sich anfangs beteiligen wollten, nehmen derzeit nur Großpöna und Markkleeberg eine Gästetaxe ein. Neukieritzsch und Kitzscher schafften sie wieder ab.

In Zwenkau steckt das Archäologische Dorf in einer früheren Phase fest. Eine Machbarkeitsstudie untersuchte 2019 das Potenzial. „Ein marktfähiges Konzept für Umsetzung und Betrieb gibt es bisher aber nicht“, sagt Holger Schulz (CDU), Zwenkaus Bürgermeister, zum Stand.

In den vergangenen zwei Jahren sei ein Vorschlag erarbeitet worden, was in dem Freilichtmuseum gezeigt und wie das Areal angelegt werden könnte. „An dem Punkt steht es jetzt: Das ‚Was‘ und das ‚Wo‘ sind definiert, aber nicht das ‚Wer‘ und das ‚Wie‘“, erklärt Schulz. So gebe es keinen Träger oder Investor mit den notwendigen finanziellen und personellen Mitteln, der als Bauherr oder Betreiber infrage käme. „Es ist nicht geplant, dass die Stadt Zwenkau das Archäologische Dorf errichtet oder betreibt.“

Anzeigenannahme
 für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
 Peterssteinweg 19,
 04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain
 Brauhausstraße 3,
 04552 Borna

Döbeln
 Obermarkt 8,
 04520 Döbeln

Altenburg
 Tourismusinformation,
 Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline:
 0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de

Sachsen Medien

Impressum SachsenSonntag Borna, Geithain und Umgebung
 Sachsen Medien GmbH
 Peterssteinweg 19 | 04107 Leipzig
 Telefon: 0341 2181-2660
 Telefax: 0341 2181-2695
 Geschäftsführung: Björn Steigert,
 Elisabeth Tenner

Kleinanzeigen: 0800 2181040
 kleinanzeigen@sachsen-medien.de
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425
 zustellreklamation@sachsen-medien.de
Redaktionsleitung: Thomas Bothe

Lokalredaktion: Bert Endruszeit
 Tel. 0341 2181-2713
 E-Mail: endruszeit.berth@sachsen-medien.de
Sportredaktion: Jens Wagner
 Tel. 0341 2181-2816
 E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de

Layout: Redaktion Sachsen Medien
Satz: Sperleng/Computer.Satz GmbH Leipzig
Druck: MZ Druckerei GmbH
 Fietsch-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr
Anzeigenpreisliste: 2026, gültig ab 1. Januar 2026
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende

